

Sitzungsvorlage 40/018/2020



Aktenzeichen
902-5218

Verfasser/in
Zobel, Gerhard

Beratung

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Stadtrat

Datum

14.07.2020
22.07.2020

öffentlich
öffentlich

Betreff

Personalgestellung für das Rettipalais

Sachverhalt:

Der Freistaat Bayern unterstützt das geplante Vorhaben mit Hilfe der Städtebauförderung. Jedoch ist an die vorgesehene Gesamtfördersumme in Höhe von 3,0 Mio. € (1,8 Mio. € durch die Regierung von Mittelfranken, 1,2 Mio. € durch die Stadt Ansbach) eine Zweckbindungsfrist von 20 Jahren geknüpft. Diese Auflage muss von der Stadt Ansbach gewährleistet werden. Mit der Zusicherung der Gestellung eigener Personalkapazitäten während der Mindestöffnungszeiten des Museums im Rettipalais für 20 Jahre, wäre der Verwendungszweck für eine Bindungsfrist von 20 Jahren gewährleistet und die Auflage des Bewilligungsbescheides der Regierung von Mittelfranken erfüllt.

Nachdem der Eigentümer einer Zweckbindung über 10 Jahre als schwierig ansieht, wünscht dieser einen entsprechenden Einsatz der Stadt Ansbach. Die Stadtverwaltung schlägt daher vor, die Personalkosten für zwei Arbeitsplätze mit maximalen Personalkosten für 20 Wochenstunden i. H. v. ca. 30.000 €/Jahr ab dem Haushalt 2028 verbindlich einzuplanen. Die Arbeitsplätze werden durch den Betreiber eingerichtet. Die Arbeitszeit soll für die allgemeine Öffnungszeitengewährung genutzt werden.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

<input type="checkbox"/>	Keine finanziellen Auswirkungen		
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	-	300000 €
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)		€
	davon - Sachausgaben		€
	- Personalausgaben		300000 €

<input checked="" type="checkbox"/>	im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle: 3215.4700
			Budget Nr.:
<input type="checkbox"/>	einmalig	<input checked="" type="checkbox"/>	laufend
			30.000€
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input checked="" type="checkbox"/>	Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets nach Einplanung im Haushalt 2028 und neun Folgejahre		
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		

<input type="checkbox"/>	im	Vermögenshaushalt	Haushaltsstelle:
		<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>			
Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung			
Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20		<input type="checkbox"/>	enthalten
		<input type="checkbox"/>	nicht enthalten
<input type="checkbox"/>	Folgeeinnahmen in Höhe von		€
<input type="checkbox"/>	Folgeausgaben in Höhe von	-	€
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)		€
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	
im Verwaltungshaushalt		Haushaltsstelle:	
		Budget Nr.:	
<input type="checkbox"/>	einmalig	<input type="checkbox"/>	laufend
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets		
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.		

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln erfolgt durch
Bereitstellung von überplanmäßigen außerplanmäßigen Haushaltsmitteln.

Deren Deckung erfolgt durch

Minderausgaben bei Haushaltsstelle:

Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle:

Entnahme aus der Allgemeine Rücklage

Ausgleich im Rahmen der Jahresrechnung

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Gestellung von zwei Arbeitsplätzen mit maximalen Personalkosten für 20 Wochenstunden i. H. v. ca. 30.000 €/Jahr ab dem Haushaltsjahr 2028 für insgesamt 10 Jahre für das Rettipalais-Museum verpflichtend einzuplanen.